



**Jetzt sind wir dran!**  
Kirchen, Diakonie, Caritas!

# 8 Prozent mehr Lohn – mindestens 200 Euro

... das fordert die Bundestarifkommission für Bund und Gemeinden

**Für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen der Kirchen, der Diakonie und Caritas fordern wir die gleichen Lohnerhöhungen!**

Kirchliche Träger haben klassische Aufgaben der staatlichen Daseinsvorsorge übernommen. Ob im Kindergarten, der Jugend- oder Behindertenhilfe, der Altenpflege oder in Krankenhäusern – ohne die Wohlfahrtsverbände müsste der Staat diese Aufgaben flächendeckend bereit stellen.

Auf Grund der ihnen übertragenen Aufgaben sind sie Teil des öffentlichen Dienstes. Denn es gehört zu den elementarsten Aufgaben eines Sozialstaates, mit seiner Gesundheits- und Sozialpolitik eine gesellschaftliche Teilhabe aller Bürger zu ermöglichen.

Die Personalkosten in den Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände dürfen nicht unter denen vergleichbarer Einrichtungen des Staates liegen. Das Tarifniveau des öffentlichen Dienstes muss der Maßstab für die Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen sein.

## Für eine humane Gesellschaft

Soziale Arbeit ist keine Ware zum Profitmachen, sondern die Grundlage für eine humane Gesellschaft.

Von der Politik fordern wir, die Rahmenbedingungen so zu regeln, dass soziale Arbeit in der geforderten Qualität möglich ist. Preise und Entgelte müssen so gestaltet sein, dass das erforderliche qualifizierte Personal in ausreichender Anzahl da ist. Die gesetzlichen Vorgaben dürfen nicht zu einer Unterfinanzierung führen, die eine Absenkung der Gehälter auslöst. Dies ist letztlich ein Eingriff in die Tarifautonomie.

In der Tarifrunde 2008 fordern die Kolleg/innen im öffentlichen Dienst eine spürbare Gehaltserhöhung. Seit Jahren können die Mitarbeiter/innen in kirchlichen Einrichtungen sich nicht mehr zurücklehnen in der Gewissheit: die Arbeitgeber übernehmen die Tariferhöhungen des öffentlichen Dienstes wie früher beim BAT. Mehr Geld gibt es nur, wenn sich die Beschäftigten selber für ihre Lohnerhöhung aktiv einsetzen.



*Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**



### Soziale Arbeit ist ihren Preis wert

Es wird an uns liegen, ob es gelingt, den Wert unserer Arbeit zu erhalten oder sogar noch zu verbessern. Dienst am Menschen heißt hohe Belastung und große Verantwortung. Die ist ihren Preis wert.

Den Beschäftigten in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen wurde in den letzten Jahren viel zugemutet: Personalabbau, Arbeitsverdichtung, Mehrarbeit – und das bei Reallohnverlust in den letzten 15 Jahren. Dabei ist genug Geld da, das sieht man am stetig wachsenden Brutto sozialprodukt und den gestiegenen Steuereinnahmen des Staates. Doch es landet nicht da, wo es gebraucht wird, sondern eine kleine Minderheit wird immer reicher.

**Gerechter Lohn ist keine Frage von besseren Argumenten, er ist abhängig von der Stärke der Arbeitnehmer/innen.**

**\_\_Mitmachen**

**\_\_Gemeinsam stark sein**

**\_\_Für mehr Lohn**

## Beitrittserklärung Jetzt Mitglied werden!

**ver.di**

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

### Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr \_\_\_\_\_

### Persönliche Daten:

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in  Angestellte/r  
 Beamter/in  DO-Angestellte/r  
 Selbstständige/r  freie/r Mitarbeiter/in  
 Vollzeit  
 Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenstnd.

- Erwerbslos  
 Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_  
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_  
 Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_  
 Praktikant/in bis \_\_\_\_\_  
 Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_  
 Sonstiges \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Personalnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Monat/Jahr \_\_\_\_\_ Monat/Jahr \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

- zur Monatsmitte  zum Monatsende   
 monatlich  halbjährlich  
 vierteljährlich  jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_

Euro \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag: Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

### Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Werber/in:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_